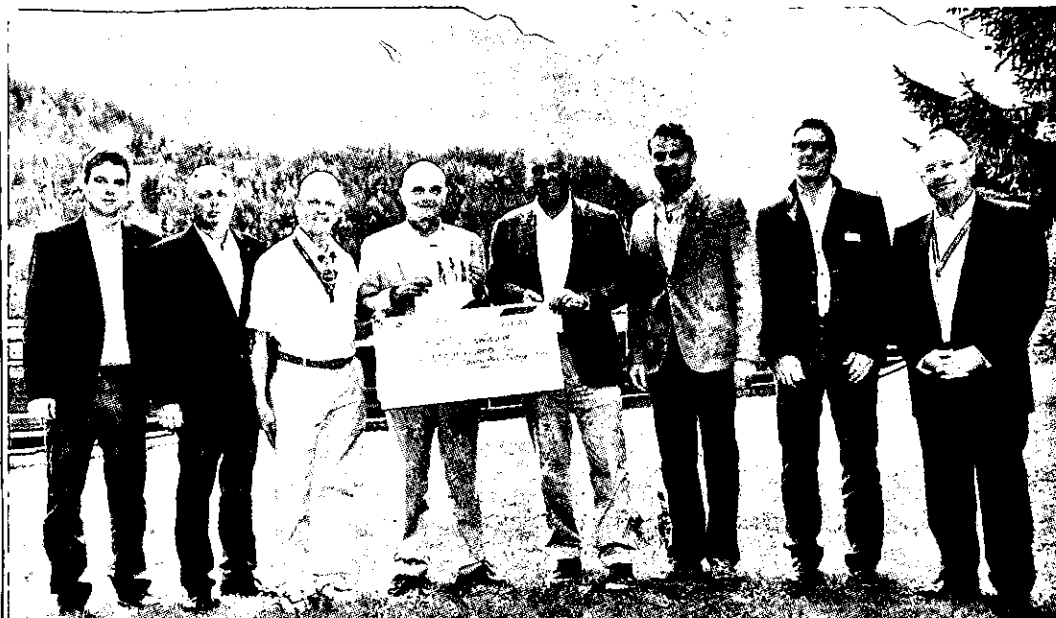


«Die Welt ist aus den Fugen geraten»



Grosszügige Rotarier. Die vier Oberwalliser Rotary-Clubs brachten 80 000 Franken für das Swisscor-Lager auf. Von links: Nicolas Mengis (Brig), Adalbert Grand (Leuk), Initiant Martin Feller, Präsident Dieter Weber, Adolf Ogi, Kurt Guntli (Zermatt), Simon Bumann (Saas) und Generalsekretär Jörg Rickenmann. FOTOS WB

FIESCH | Grosser Bahnhof für die rund 80 moldawischen Jugendlichen und ihre Begleiter. Die Swisscor-Stiftung, im Jahr 2000 von Bundespräsident Adolf Ogi ins Leben gerufen, lud markante Persönlichkeiten aus Politik, Armee, Gesellschaft und Wirtschaft aus dem ganzen Land zum Empfang nach Fiesch ein.

Seit zwei Wochen verbringen die Jugendlichen aus Moldawien, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, medizinisch betreut aktive Ferien im Oberwallis. Die verwaisten Kinder stammen aus ärmlichen Verhältnissen, leben von ihren Eltern ausgesetzt in Heimen und bedürfen medizinischer Betreuung. Verdientes Lob erhielten aus beredtem Munde die vielen Freiwilligen und medizinischen Fachleute (der WB berichtete darüber).

Erstmals im Oberwallis

Das 15. Swisscor-Lager fand 2014 erstmals im Oberwallis statt. Nur dank grosszügiger privater Spenden, dem Entgegenkommen des Sport- und Ferienresort Fiesch und einem beachtlichen finanziellen Kraftakt der vier Oberwalliser Rotary-Clubs Brig/Visp, Zermatt, Saas und Leuk war es möglich geworden, die Jugendlichen aus Moldawien zu einem Ferienurlaub und einem Medizincheck im Oberwallis zu empfangen. Stiftungsratspräsident Dr. Dieter Weber, der in seinem ersten Präsidialjahr Gründer Adolf Ogi und u.a. Korpskommandant Dominique Andrey, Chef Heer, und Rot-Kreuz-Präsidentin Annemarie Huber-Hotz begrüsst, bezeichnete die Kandidaturarbeit der Oberwalliser Rotarier unter Martin Feller für das 15. Jugendlager geradezu als «sprichwörtliche Sturheit» und bedankte sich

bei den vielen Helfern für die Freiwilligenarbeit. Verdankenswert: Der Zivilschutz Baselland spendete dem Swisscor sogar zusätzlich den vollen Sold der geleisteten Dienstage. Zivilschützer und Kinder sind sich in diesen Tagen gegenseitig ans Herz gewachsen.

Qualitätskontrolle über die Nachhaltigkeit

Am Herzen lag dem Stiftungsratspräsident, der voll des Lobes für das Oberwalliser Lager war, die Qualitätskontrolle der medizinischen Betreuung auf die Nachhaltigkeit. Das Resultat bezeichnete er als zufriedenstellend. Für die bisherigen 15 Swisscor-Lager wurden 3,5 Millionen Franken aufgewendet, 100 000 Arbeitsstunden geleistet und von mehreren Hundert Freiwilligen 1343 Kinder in 1762 Untersuchungen medizinisch betreut. Frau Magnin von der Lagerleitung kommentierte das zweiwöchige Ferien- und

WB,
24.7.2014/1



Verdiente Anerkennung. Patronatspräsident Adolf Ogi ehrt unter den Augen von Generalsekretär Jörg Rickenmann den Oberwalliser Rotarier Martin Feller.

Besuchsprogramm der Kinder ausführlich und Vizepräsident Daniel Bidermann würdigte die Grosszügigkeit der angegangenen Sponsoren und zitierte und verdankte interessante Beispiele. Der Beitrag der Oberwalliser Rotarier in der Höhe von 80 000 Franken fand dabei verdiente Beachtung.

Jugend, die Leader von morgen

Der Präsident des Patronatskomitees, alt Bundespräsident Adolf Ogi, schöpfte in seiner Rede aus dem Vollen, als er auf die 15-jährige Geschichte des Swisscors mit Kindern aus kriegsgeschüttelten Ländern aus acht Nationen einging. «Die Welt ist aus den Fugen geraten», kommentierte alt Bundesrat Ogi das Weltgeschehen und wartete mit aktuellen Beispielen auf. Den über 100 geladenen Gästen rief er in Erinnerung, dass die Jugend von heute die Leader von morgen sind.

Den schwergeprüften, behinderten und teils kranken Kindern aus Moldawien garantiert das Swisscor-Lager optimale medizinische Betreuung und nicht zuletzt die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. «Um für eine bessere Welt zu kämpfen, darf sich niemand zu schade sein», kommentierte Swisscor-Gründer Ogi, der mit der Stiftung eine gute Idee in seinem Präsidialjahr umgesetzt hatte. «Wir alle, die wir hier versammelt sind, sollten das Schlüsselwort «dienen» statt zu bedienen im täglichen Leben nicht vergessen», schlussfolgerte Bundesrat Ogi, der festhielt, dass die 16. Auflage des Swisscor-Lagers 2015 im Rekrutierungszentrum in Mels stattfindet.

Mit einem Apéro der Gemeinde Fiesch, Grussbotschaften beim Mittagessen und der Präsentationen der Kinder fand der Besuchstag einen würdigen Abschluss. | wb

WB, 24. 7. 2014/2